

[38685] Leipzig, den 1. Oktober 1890.

Im Laufe des Monats Oktober erscheint in meinem Verlage und versende ich **nur auf Verlangen:**

Flora Carpatorum Centralium

phanerogamarum et cryptogamarum
vascularium praecipue

in

Tatrae Magnae

montibus regionibusque adjacentibus sponte
crescentium enumerationem et descriptionem
continens

auctoribus

Ernst Sagorski et Gustav Schneider.

Cum tabulis II.

Flora der Centrankarpathen

mit specieller Berücksichtigung der in der

Hohen Tatra

vorkommenden Phanerogamen und Gefäß-
Cryptogamen nach eigenen und fremden
Beobachtungen

zusammengestellt und beschrieben

von

Ernst Sagorski,

Professor in Schulpforta

und

Gustav Schneider,

Bergverwalter a. D. in Cunnersdorf bei
Hirschberg i/Schl.

Mit 2 Lichtdrucktafeln.

Es umfasst zwei Hälften (resp. Teile), von denen jede dem Inhalte nach ein für sich abgeschlossenes Ganzes darbietet und auch einzeln abgegeben wird.

Die erste Hälfte (ca. 14 Bogen) giebt in der Einleitung eine Beschreibung des Gebietes nach allseitigen Gesichtspunkten hin und Standortsflora in Verzeichnissen.

Die zweite Hälfte (ca. 36 Bogen ohne Register) enthält die Beschreibung der wildwachsenden Phanerogamen und Gefäßkryptogamen des Gebietes in lateinischen Diagnosen, aber mit deutschen Bemerkungen und Standortsangaben, sowie deutschem Schlüssel.

Da in dieser Flora wichtige eigene Beobachtungen niedergelegt sind, das Material überhaupt kritisch gesichtet ist, so hat dieses Werk nicht bloss für das begrenzte Gebiet, resp. für Tatrafloristen Bedeutung, sondern für Botaniker überhaupt, wo er auch sei. Ausser Fachgelehrten finden sich Botaniker namentlich unter Lehrern, Förstern, Landwirten, Geistlichen, Apothekern, Aerzten etc.

Das Werk erscheint in zwei Teilen, von denen jeder einzeln abgegeben wird.

Der erste Teil, 14 Bogen umfassend,
kostet 6 M.

Der zweite Teil, 36 Bogen umfassend,
kostet 14 M.

Bezugsbedingungen sind: gegen
bar $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt und auf 6 Exemplare
1 Freixemplar, in Rechnung 25% Ra-
batt und auf 10 Exemplare 1 Freixemplar.

Ich bitte gefälligst, Ihren Bedarf bei An-
sicht auf Absatz verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ed. Kummer.

[38499] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Die Früchte der Bildung.

Lustspiel in 4 Aufzügen

von

Leo Tolstoj.

Mit Genehmigung des Verfassers in's
Deutsche übertragen

von

Raphael Löwenfeld.

Ca. 6—7 Bogen 8°.

Ladenpreis: 1 M bis 1 M 50 J.

Dieses Lustspiel behandelt ein Erbübel un-
serer Zeit, die Ansitten der sog. gebildeten Ge-
sellschaft, die Ueberbildung und die aus ihr ent-
stehenden Verirrungen. Besonders hart wird der
Spiritismus und Mediumismus getroffen.

Das Stück wird, wie alle Werke Tolstoj's,
ungemein interessiren und die bevorstehende
Aufführung an einem ersten Berliner
Theater wird das Interesse für das Werk noch
steigern.

Das Original des Lustspiels ist noch nicht
erschienen, es ist noch zweifelhaft, ob die Censur
es überhaupt freigeben wird. Somit ist die
deutsche Uebersetzung, zu welcher Tolstoj persön-
lich Herrn Dr. R. Löwenfeld die Vorlage über-
geben hat, die erste Veröffentlichung des neuesten
Werkes Leo Tolstoj's.

Bitte zu bestellen.

Berlin NW., Dorotheenstr. 55,
d. 15. Oktober 1890.

Richard Wilhelmi.

[38586] In einigen Tagen erscheint die

zweite durchgesehene Auflage

von

Ein Weib.

Roman

von

Sermann Heiberg.

In 8°. Eleg. brosch. 6 M; eleg. geb.
7 M ord.

Heiberg's leidenschaftslobernder Roman „Ein
Weib“ ist von allen Werken des allbeliebten
Romanciers dasjenige, in dem die charakte-
ristischen Vorzüge seines reichen Talents am
schärfsten und vorteilhaftesten zur Geltung
kommen. Der Roman ist daher mit Recht ein

Lieblingsbuch des deutschen Lesepublikums ge-
worden, und die neue Auflage wird um so
größere Aufmerksamkeit erregen, als in der
„Gartenlaube“ soeben der neueste Roman Her-
mann Heiberg's „Ein Mann“ erschienen
ist, der, wie schon der Titel erraten läßt, das
Pendel zu „Ein Weib“ bildet. Hierdurch
wird naturgemäß der ältere Roman wieder in
den Vordergrund des Interesses gerückt, und
der enthusiastische Beifall, den „Ein Mann“ bei
den Lesern der „Gartenlaube“ gefunden hat,
läßt es als sicher erscheinen, daß die Schar
jener, die, begeistert von dem Gartenlauben-
roman, nun auch Heiberg's „Ein Weib“ kennen
zu lernen wünschen, eine sehr große sein wird.

Bitte zu verlangen.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

Sensationell.

[36283]



In den nächsten Tagen erscheint in unserem
Verlage:

„Der Roman der Ehe“

von

Graf Leo Tolstoj

in deutscher Uebersetzung

in Format und Stärke der Kreuzer-
sonate.

1 M 50 J ord. mit $33\frac{1}{3}\%$ u. 7/6.

Dieses Werk des berühmten russ. Dichters
wird nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit der ge-
samten deutschen Lesewelt auf sich zu lenken und
das weitgehendste Interesse aller Kreise zu fesseln
und ebenso reißenden Absatz finden, wie die
Kreuzersonate. Sämtliche Käufer dieses Buches
werden auch den „Roman der Ehe“ kaufen. Im
Gegensatz zu der Kreuzersonate läßt hier der
Autor eine Dame über die Ehe sprechen. Er
schildert mit höchster Vollendung des Stils und
der Detailmalerei die innere Hohlheit des ge-
sellschaftlichen Lebens mit sittlichem Ernst.

Um Ihnen den Vertrieb lohnend zu machen,
haben wir die Bezugsbedingungen äußerst günstig
gestellt und liefern Ihnen:

30 Explre. (5 Kilo)	franko	20 M,
50 „	für	30 M,
100 „	„	50 M.

Wir bitten Sie, sich mit Particen zu ver-
sehen.

Berlin S.W., Bernburgerstr. 14.

Norddeutsches Verlags-Institut
J. Jolowicz.

[38556]

Des Ingenieurs Taschenbuch.

Die 14. Aufl. ist vergriffen. Die 15.
befindet sich im Druck.

Hochachtungsvoll

Berlin, 14. Oktober 1890.

Ernst & Korn.